

Gedanken zum „Advent 2010“

LESUNG / Die Hainburger Autorenrunde bot am Feiertag ihrem Publikum ein buntes vorweihnachtliches Programm in der Haydnbibliothek.

HAINBURG / Es ist schon gute Tradition, dass in der Haydn-Bibliothek als letzte Jahresveranstaltung die Adventlesung der Hainburger Autorenrunde mit musikalischer Umrahmung des Blockflöten-Ensembles der Musikschule Hainburg stattfindet. Zahlreiche Zuhörer hatten sich auch wieder versammelt, um eine besinnliche vorweihnachtliche

Stunde zu erleben. Verstärkt wurde die Autorenrunde diesmal vom Literarzikkel Marchfeld, der ernste, kritische, aber auch heitere Gedanken zum Advent beitrug.

Einer der Höhepunkte war zweifellos der Auftritt von Helene Schmidt-Levar mit ihrem Gatten Hans-Otto, die das „Schneemann-Gedicht“ vorspielten. Er-

win Matl ermahnte die Zuhörer in seinen Gedanken „Advent 2010“, die Vorweihnachtszeit nicht zur Zeit der Ratlosigkeit, der Täuschung und der Angst verkommen zu lassen. Umrahmt wurde das literarische Programm mit den Beiträgen der mit neuen Mitgliedern verstärkten Musikschulgruppe unter der bewährten Leitung von Elisabeth Ritter.



Die Hainburger Autorenrunde lud gemeinsam mit der Flötengruppe der Musikschule zur Adventlesung.

FOTO: ZVG